

2

FREMD UND NICHT FREIWILLIG

Zwangsarbeit und
Kriegsgefangenschaft
in Rheinfelden-Baden
und Umgebung 1940-45



RHEINFELDER
GESCHICHTSBLÄTTER

INHALT

Vorwort	7
Der Arbeitseinsatz von Ausländern in Deutschland während des Krieges. Einführung von Werner Himmelsbach	8
Die Lager der Fremdarbeiter und Kriegsgefangenen in Rheinfelden. Von Dr. Wolfgang Bocks	26
»Die wahren Menschen sind Mensch geblieben«. Gespräch mit Hans Studinger	38
»So wird es Euch allen gehen...«, Erinnerungen an das Lager der Reichsbahn. Gesammelt von Werner Muffler	48
»Sie wurden wie Familienangehörige behandelt«. Kriegsgefangene in der Land- wirtschaft. Elmar Doebele im Gespräch mit Martha Brunner	52
Zwei (fast) idyllische Arbeitsjahre. Als polnischer Landarbeiter in Minseln. Von Helmut Kienzle	55
»Was sollte ich an der Front verrecken?« Aus einem Gespräch des ehemaligen bulgarischen Freiwilligen Lambo Kotef mit Manfred Bosch	59
»Meine Flucht habe ich von erste Minute meiner Gefangenschaft geplant...« Die Geschichte des Peter Bilan aus Kiew	63
Das Lager »Sulfur«. Ausländische Arbeitskräfte 1942-1945 bei der I.G.-Farben- industrie Rheinfelden. Von Helmut Schwander	75
Die Lager der Aluminiumindustrie. Nach Aufzeichnungen erarbeitet von Bernd Wiedenbauer	88
»...behalten uns aber vor, weitere Beweise für gute Behandlung folgen zu las- sen.« Die Aluminiumwalzwerke Wutöschingen und die Strafverfolgung durch die französische Besatzungsmacht.	94
Dokumentenanhang	100
Dank und Bildnachweis	112